

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann EFZ (Branche Bank)

Bedeutung und internationale Einstufung des EFZ Kauffrau/Kaufmann Branche Bank

Die Berufsbildung in der Schweiz

In der Schweiz entscheiden sich rund zwei Drittel der Jugendlichen für eine Berufsbildung (Lehre). Die Berufsbildung ist auf der Sekundarstufe II angesiedelt. Sie baut auf klar definierten Bildungsangeboten und nationalen Qualifikationsverfahren auf. Rund 1300 Schüler und Schülerinnen treten jährlich nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit (Sekundarstufe I) eine Lehre zur Kauffrau/zum Kaufmann Branche Bank an. Diese dreijährige Grundbildung führt zu ausgewiesenen beruflichen Qualifikationen und ist die Basis für lebenslanges Lernen. Bei den Banken kann die kaufmännische Lehre hauptsächlich in den Profilen „E“ (erweiterte Grundbildung) und „M“ mit gleichzeitiger Erlangung der Berufsmatura, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt, absolviert werden.

Das duale System und die Lernorte

Die Berufsbildung findet in Betrieb, Berufsfachschule und überbetrieblichen Kursen¹ statt. Sie orientiert sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und schafft damit einen direkten Bezug zur Arbeitswelt. Dieses Markenzeichen ist eine Stärke der Berufsbildung. Die Bildungsinhalte sind national einheitlich definiert und organisiert.

Die berufliche Grundbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann findet in einer Bank statt, wo die Lernenden die berufspraktischen Fähigkeiten vermittelt erhalten. Die Berufsfachschule vermittelt parallel dazu die schulische Bildung. Diese besteht aus beruflichem und allgemein bildendem Unterricht.

Berufsperspektiven

Für Inhaberinnen und Inhaber eines EFZ Bank (Profile E und M) ist ein vielfältiges Weiterbildungsangebot vorhanden. An die berufliche Grundbildung schliesst erstens die höhere Berufsbildung an der Höheren Fachschule Bank und Finanz (HFBF) an, welche drei Jahre dauert. Sie vermittelt spezifische Berufsqualifikationen und bereitet auf Führungs- und Fachfunktionen in Banken vor. Die Berufsmaturität (Profil M) ermöglicht zweitens den direkten Zugang zu den Fachhochschulen.

¹ In den überbetrieblichen Kursen (üK) wird das Bankfachwissen off-the-job vermittelt. Der Branchenkundeunterricht findet für einen Grossteil der Banklernenden beim CYP www.cyp.ch statt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen

Inhaberinnen und Inhaber eines EFZ Kauffrau/Kaufmann Branche Bank verfügen über folgende bankfachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- **Kunden beraten:** Kaufleute sind sich bewusst, dass die Kunden für die Unternehmung die wichtigste Anspruchsgruppe darstellen. Sie bearbeiten Anfragen der Kunden fach- und kundengerecht und zu deren Zufriedenheit. Sie verfügen dazu über gute Produkte- und Dienstleistungskenntnisse, eine hohe Beratungskompetenz, kundengerechte Verkaufstechniken, Dienstleistungsorientierung und eine professionelle Einstellung zur Servicequalität.
- **Aufträge abwickeln:** Kaufleute sind in ihrem Bereich verantwortlich für die kundengerechte Abwicklung der Aufträge. Sie führen die Teilschritte der Auftragsabwicklung nach betriebsinternen Vorgaben termin- und qualitätsbewusst aus. Dabei arbeiten sie selbstständig, effizient und setzen die entsprechenden Instrumente fachgerecht ein.
- **Administrative und organisatorische Tätigkeiten ausüben:** Kaufleute sind sich bewusst, dass administrative und organisatorische Aufgaben effizient und genau erledigt werden müssen. Sie übernehmen ihre Aufgaben und Funktionen bei diesen Arbeiten pflichtbewusst und setzen Vorgaben und Instrumente korrekt und effizient ein.
- **Kenntnisse über die eigene Branche und die eigene Unternehmung anwenden:** Kaufleute sind sich bewusst, dass Kenntnisse über die Unternehmung, die Konkurrenz und die Branche wichtige Grundlagen für ihre Arbeit darstellen. Sie nutzen diese Kenntnisse, um die Arbeitsprozesse, die Kundenberatung wie auch die administrativen Aufgaben kompetent und selbstständig zu bewältigen.
- **Massnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit umsetzen:** Kaufleute sind sich der Bedeutung des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit für die erfolgreiche Geschäftstätigkeit bewusst. Sie setzen entsprechende Instrumente adressaten- und situationsgerecht ein.
- **Finanzwirtschaftliche Prozesse ausführen:** Kaufleute erkennen die Bedeutung einer korrekten Verarbeitung von finanziellen Informationen. Sie führen Arbeiten im finanziellen Bereich nach Vorgaben pflichtbewusst durch.

Internationale Einstufung

Zur internationalen Einstufung des EFZ Kauffrau/Kaufmann Branche Bank geben einerseits die International Standard Classification of Education ISCED der Unesco (bildungssystemische Einstufung) und andererseits der European Qualification Framework EQF (niveaumässige Einstufung) entsprechende Anhaltspunkte.

International Standard Classification of Education ISCED (Unesco)²

Bei der Einstufung nach ISCED entspricht das EFZ Bank den Stufen 3A + 3B.³

Nationaler Qualifikationsrahmen Schweiz (NQR Schweiz) / European Qualification Framework (EQF)⁴

Der EQF ist in acht unterschiedliche Niveaus eingeteilt und in Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen gegliedert. Der Abschluss EFZ Kauffrau/-mann (Bank) wird dabei via Einordnung im NQR Schweiz im EQF angesiedelt. Die Arbeiten sind im Gang und werden voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen sein.

Zur Anerkennung von Schweizer Diplomen in der EU gibt es ein standardisiertes Vorgehen⁵.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zur Bankgrundbildung in der Schweiz sind in den Sprachen deutsch, französisch und italienisch erhältlich unter www.swissbanking-future.ch.

Schweizerische Bankiervereinigung
Basel, Juli 2015

² http://www.unesco.org/education/information/nfsunesco/doc/isced_1997.htm

³ http://www.edudoc.ch/static/web/bildungssystem/grafik_bildung_d.pdf

⁴ [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex:32008H0506\(01\)](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex:32008H0506(01))

⁵ <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/leben-im-ausland/auswandern/arbeiten-im-ausland/diplome-abschluessezeugnisse.html>